



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
1. November 2024
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 9773. Sitzung des Sicherheitsrats am 1. November 2024 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit (i)6.9.5 (a)4.2m5 (a)4.2m5 (as)9.4 (r)1.7 (a)4.2 (t43 y h (ng)12.h7 (Ph (nd15

24-20881 (G)



Nur zu Informationszwecken. Die endgültige Fassung erscheint im elektronischen Dokumentenarchiv der Vereinten Nationen ([Official Documents System](#)).

glaubwürdiger Wahlen und den politischen Übergang in den einschlägigen Ländern der Subregion zu unterstützen. Der Sicherheitsrat ermutigt die Länder in der Subregion und andere maßgebliche Akteure, auch weiterhin in Zusammenarbeit mit dem UNOCA darauf hinzuwirken, die internationalen Bemühungen um Konfliktprävention, die Förderung eines dauerhaften Friedens und Verstetigung der Friedenskonsolidierung zu koordinieren.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass Entwicklung, Frieden und die Menschenrechte miteinander verflochten sind und einander verstärken, ermutigt zu einer weiteren engen und wirksamen Zusammenarbeit zwischen dem UNOCA und der Kommission für Friedenskonsolidierung zur Unterstützung eines dauerhaften Friedens in der zentralafrikanischen Subregion und ermutigt das UNOCA, sich für die Einbeziehung marginalisierter Gruppen in die Friedenskonsolidierungsprozesse einzusetzen.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der 57. Ministertagung des Ständigen beratenden Ausschusses der Vereinten Nationen für Sicherheitsfragen in Zentralafrika (UNSAC), die vom 20. bis 24. Mai 2024 in Luanda (Republik Angola) stattfand und auf der die Erklärung von Luanda über Vermittlungsinitiativen in Zentralafrika und die Erklärung von Luanda zugunsten der endgültigen Verabschiedung der Regionalstrategie und des Aktionsplans zur Verhütung und Bekämpfung von Hassbotschaften und Aufstachelung zu Gewalt in Zentralafrika verabschiedet wurden.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, Einheit und territorialen Unversehrtheit aller Staaten in der Region und weist auf die Bedeutung der Grundsätze der Nichteinmischung, der guten Nachbarschaft und der regionalen Zusammenarbeit hin.

SICHERHEIT

Der Sicherheitsrat ist nach wie vor tief besorgt über die schwierige Sicherheitslage in der zentralafrikanischen Subregion, zu der bewaffnete Konflikte, die Ausbreitung von Terrorismus und Gewaltextremismus, der den Terrorismus begünstigt, sowie grenzüberschreitende organisierte Kriminalität gehören. Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die anhaltenden Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, darunter Angriffe gegen die Zivilbevölkerung und gegen zivile Objekte wie beispielsweise Schulen und Krankenhäuser, gegen Vertreterinnen und Vertreter lokaler, regionaler und staatlicher Institutionen, humanitäres Personal, Lehrkräfte und Sanitätspersonal sowie gegen Bedienstete der Vereinten Nationen, und weist darauf hin, dass alle Parteien bewaffneter Konflikte ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen, einschließlich der geltenden internationalen Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts, vollständig nachkommen müssen, unter anderem ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Achtung und den Schutz des humanitären Personals, des Personals der Vereinten Nationen und des beigeordneten Personals, einschließlich des nationalen Personals und der Ortskräfte, wann immer diese Anspruch auf den Schutz haben, der Zivilpersonen oder zivilen Objekten nach dem humanitären Völkerrecht gewährt wird. Der Sicherheitsrat verurteilt nachdrücklich den Anstieg der Zahl der unter der Zivilbevölkerung verzeichneten Opfer in der Subregion und erklärt, dass für alle Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und alle Menschenrechtsverletzungen und -übergreife die Rechenschaftspflicht gewährleistet sein muss.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis angesichts der anhaltenden Gewalt, die von bewaffneten Gruppen in einigen Ländern der Subregion gegen die Zivilbevölkerung verübt wird, so auch gegen humanitäre Helferinnen und Helfer und die Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen, wie auch angesichts von Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht sowie Menschenrechtsverletzungen und

Kriminalität zu fördern, zu unterstützen und dafür einzutreten. Der Sicherheitsrat äußert sich weiterhin besorgt über Konflikte hinsichtlich der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, darunter auch Sicherheitsvorkommnisse im Hinblick auf die Transhumanz, sowie über die Verbindung zwischen dem unerlaubten Handel mit wildlebenden Tieren und Pflanzen sowie natürlichen Ressourcen und der Finanzierung bewaffneter Gruppen in der Subregion.

Der Sicherheitsrat betont die wichtige Rolle von Frauen und Jugendlichen bei der Prävention, Vermittlung und Beilegung von Konflikten, in der Friedenskonsoli-

und Einsatz zu einvernehmlich vereinbarten Bedingungen, die Mobilisierung von Ressourcen und den Aufbau von Kapazitäten, auch für eine Energiewende auf der Grund-

für die Aktivitäten der Vereinten Nationen in der Region sicherzustellen und die regionalen

